

Welche Zugangswege gibt es?

- Bachelor-Studiengang an einer Fachhochschule mit der Fachrichtung Religionspädagogik-Kirchliche Bildungsarbeit
- Erstes oder Zweites Staatsexamen eines Lehramtsstudienganges mit dem Fach Katholische Religionslehre als Unterrichts- oder Didaktikfach
- Masterstudiengang an einer Theologischen Fakultät
- Studiengang Bachelor Katholische Theologie (digital) an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Passau und Eichstätt
- Abschluss des Würzburger Fernkurses

Glauben lehren. **Zukunft** prägen.

Bedeutet Verantwortung – wir bilden Kopf, Herz und Haltung.
Und große Chancen etwas zu bewirken.

Ich weiß nicht, ich glaube...

Unterricht ist mehr als Wissensvermittlung.
Als **Religionslehrer/in im Kirchendienst** begleiten Sie junge Menschen in ihrer persönlichen und religiösen Entwicklung, geben Orientierung und vermitteln Werte.
Die Diözese Regensburg unterstützt Sie dabei mit einer qualifizierten Ausbildung und sicheren beruflichen Perspektiven.

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!
Gerne können Sie mit uns ein persönliches Informationsgespräch vereinbaren.

Kontakt und weitere Informationen:

Edgar Rothhammer, Ltd. Schulamtsdirektor i.K.
Weinweg 31, 93049 Regensburg
0941/597 1504
edgar.rothhammer@bistum-regensburg.de

Birgit Wallner, Schulrätin i.K.
Weinweg 31, 93049 Regensburg
0941/597 1511
birgit.wallner@bistum-regensburg.de

Glauben lehren.
Zukunft prägen.

**Religionslehrer/in
im Kirchendienst**

Wie schaut die kirchliche Seminarbildung aus?

- Liegt ein staatliches Zweites Staatsexamen vor, wird dieses anerkannt. Eine kirchliche Seminarbildung ist somit hinfällig.

Für alle anderen Bewerber gilt:

- Bewerber mit den Studienabschlüssen Magister Katholische Theologie, Bachelor Katholische Theologie (digital) und Bachelor FH müssen vor der zweijährigen Seminarbildung ein Praktikumsjahr absolvieren.
- Zweijährige Seminarbildung mit jeweils acht Seminartagen und drei Ausbildungstagen zu theologisch und methodisch-didaktisch relevanten Themen
- Unterrichtseinsatz an wohnortnahen Grund-, Mittel- und Förderschulen
- Drei doppelstündige Beratungsbesuche im ersten und zwei im zweiten Seminarjahr
- Erster Einblick in Anliegen und Möglichkeiten der Schulpastoral.
- Freiwillige Zusatzangebote in den Bereichen digitales Lernen, Musik und Klang im Religionsunterricht
- Gruppensupervision und die Möglichkeit zur Einzelsupervision
- Angebote der Geistlichen Begleitung
- Besoldung während der Ausbildung nach ABD EG 9b
- Am Ende der Seminarbildung erfolgt die Verleihung der Missio canonica

schulreferat-regensburg.de

Was bietet die Kirche als Arbeitgeber?

- Eine interessante Lehrtätigkeit an Schulen im Gebiet der Diözese Regensburg
- Möglichst wohnortnaher Einsatz
- Flexible Wahl der Unterrichtsstunden
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD), Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung, Beihilfeversicherung, Zusatzleistungen bei Kinderbetreuung und beim Deutschlandticket, Rabatte, uvm.
- Krisensicherer Arbeitsplatz sowie unbefristete Anstellung bei einer Unterrichtspflichtzeit von derzeit 25 Wochenstunden
- Reduzierte Verwaltungsaufgaben im schulischen Kontext

Was erwartet Sie?

- Sie unterrichten lehrplanmäßig Katholische Religionslehre an öffentlichen und privaten Grund-, Mittel- und Förderschulen.
- Je nach Studienabschluss und Bedarf ist auch ein Einsatz an beruflichen Schulen möglich.
- Sie gestalten Lernwege, damit die Schülerinnen und Schüler sich mit allen Sinnen religiöses Grundwissen aneignen können.
- Sie begleiten junge Menschen in ihrer religiösen Entwicklung und laden sie ein, Formen gelebten Glaubens zu erleben.
- Sie unterstützen alle Schülerinnen und Schüler, einen eigenen Standpunkt in Glaubens- und Lebensfragen zu finden, um sich ein Urteil bilden zu können.
- Nach Abschluss der Seminarbildung haben Sie die Möglichkeit zur Weiterbildung und Beauftragung im Bereich Schulpastoral, um ergänzend zum Religionsunterricht für alle Menschen im Lebensraum Schule seelsorglich und mit sozialem Engagement tätig zu sein.

Wer eignet sich?

Für den Dienst als Religionslehrer/in i.K. sind folgende Voraussetzungen erwünscht:

- Offenheit für die Nöte und Hoffnungen von Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, Zeugnis für den Glauben abzulegen
- Freude an kreativer und ganzheitlicher Tätigkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Besondere Sensibilität für die Lebenssituationen junger Menschen
- Bereitschaft, Führung und Begleitung junger Menschen wahrzunehmen
- Fähigkeit zur Vermittlung theologischer und lebensbedeutsamer Inhalte in zeitgemäßer Sprache in Bezug zur Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern
- Bereitschaft zur Kooperation mit pastoralen Mitarbeitern und mit den Mitgliedern des Lehrerkollegiums
- Körperliche, geistige und seelische Belastbarkeit
- Bereitschaft zu pädagogischer, didaktischer und theologischer Fortbildung

Was erwarten wir?

- Freude an pädagogischer Tätigkeit und am Unterrichten
- Interesse an jungen Menschen und dem damit verbundenen Engagement
- Bemühen um einen persönlichen und gereiften Glauben
- Bereitschaft zur Teilnahme am Leben einer Pfarrgemeinde